



### **Warum eine Social-Media-Kampagne?**

Sie, die genossenschaftlich orientierten Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, versorgen während der Corona-Krise zuverlässig Bevölkerung und Landwirtschaft. Sie verdienen es, die gleiche Wertschätzung und Dankbarkeit der Öffentlichkeit zu erfahren, die bereits anderen Wirtschaftszweigen entgegengebracht wird, z. B. den Supermärkten und medizinischen Versorgern.

Auf Anregung des Präsidialausschusses hat das Präsidium des DRV deshalb eine durch uns organisierte Social-Media-Kampagne befürwortet. Sie soll ländliche Genossenschaften und ihre Aufgaben als Versorger der Bevölkerung und ihrer landwirtschaftlichen Mitglieder bekannt machen und die Relevanz des genossenschaftlichen Gedankens gerade in der Corona-Krise kommunizieren. Die Kampagne soll zudem nach innen wirken und dazu führen, dass Mitarbeiter der Genossenschaften stolz auf sich und ihre Unternehmen sind.

### **Mit wem führen wir die Kampagne durch?**

Wir setzen das Projekt mit der Agentur DDB (<https://www.de.ddb.com/>) um. DDB ist auch in die kreative Umsetzung der weiterentwickelten Marke Raiffeisen und Genossenschaften eingebunden. Im Markenprozess hatten wir uns in Abstimmung mit dem BVR für DDB entschieden, da DDB die neue Kampagne der Volksbanken und Raiffeisenbanken konzipiert hat und mit dem Genossenschaftswesen vertraut ist. DDB verantwortet zudem die neue Kampagne „Das Handwerk“.

### **Wie sieht die Kampagne aus?**

Die Kampagne wird als Video-Postings in Social-Media-Kanälen des DRV (Instagram, Facebook) verbreitet und startet am 25. Mai 2020. Wir möchten mit der Kampagne ein authentisches Bild der Genossenschaften und ihrer Arbeit vermitteln. Zudem werben wir für die genossenschaftliche Idee des gemeinsamen Handelns, die sich in dieser Zeit als wichtiger denn je herausstellt. Durch mediale Steuerung sollen rund sieben Millionen Adressaten erreicht werden.

## Wie werden die Video-Postings aussehen?

Die Video-Postings sind quadratisch und ca. 15 bis 30 Sekunden lang. Sie zeigen Szenen aus den genossenschaftlichen Unternehmen und sollen auch gesprochene Aussagen von Mitarbeitern der Genossenschaften beinhalten. Absender der Video-Postings ist die Kennung „Die Genossenschaften. Vom Land. Fürs Land.“.

## Das Video hat immer zwei Phasen. Ein Beispiel:

### Phase 1:

Eine Person sagt etwas über Genossenschaften in der Corona-Krise bzw. ihre Tätigkeit. Dann wird ein zur Aussage passender Text eingeblendet. Hier beispielhaft: „Gemeinschaft ist wichtiger denn je.“ Dieser Text kann später anders lauten oder ausbleiben und wird vom DRV ergänzt.



### Phase 2:

Der Absender „Die Genossenschaften. Vom Land. Fürs Land.“ wird eingeblendet.



## **Was wir dazu von Ihnen oder Ihren Mitarbeitern benötigen?**

Wir brauchen Handyvideos (oder Filmdateien von einer anderen Kamera) mit einer gesprochenen Aussage zu den Genossenschaften. Also Filme mit Ton. Den Schnitt auf die richtige Länge und das richtige Format (Quadrat) übernimmt DDB. Sie liefern uns nur das unbearbeitete Filmmaterial.

## **Worüber können Sie oder Ihre Mitarbeiter sprechen?**

Bei Ihrer/n Aussage/n zu Genossenschaften sind Sie oder Ihre Mitarbeiter frei. Als Anregung könnten Sie über Folgendes sprechen:

Erzählen Sie...

...warum Genossenschaften jetzt besonders wichtig sind

...wie sich der Zusammenhalt in der Genossenschaft auszeichnet

...wen Sie in der Corona-Krise unterstützt haben

...wie Sie in der Corona-Krise unterstützt wurden

...über Ihr Gefühl, zu wissen, für andere da zu sein.

...über Ihr Gefühl, zu wissen, dass andere für Sie da sind.

...wie Sie mit anderen Genossenschaften zusammenarbeiten

...den Vorteil von Genossenschaften in ein, zwei Sätzen

...welche Rolle der DRV für Sie spielt

## **Was muss bei der Filmaufnahme beachtet werden?**

Sie oder Ihre Mitarbeiter machen ein kurzes Video (ca. 15 bis 25 Sekunden) von sich in einer Arbeitssituation bzw. vor einem entsprechenden Hintergrund in alltäglicher Arbeitskleidung und sprechen dabei eine Aussage zum Thema Genossenschaften in der Corona-Krise ins Handy oder die Kamera. Natürlich können Sie sich auch von einer anderen Person filmen lassen. Lassen Sie die Aufnahme vor und nach dem Sprechen noch ein paar Sekunden laufen und blicken Sie weiter in die Kamera.

Wichtig ist, dass Sie und ein Auszug des Umfeldes gut zu erkennen sind und die Gefilmten gut zu hören und zu verstehen sind. Die Gesichter sollten nicht vollflächig im Bild sein, um auch Text einblenden zu können (siehe Beispielabbildungen). Achten Sie darauf, dass die Personen nicht zu dunkel oder zu hell im Bild erscheinen.

Die Aufnahmen können im Hoch- oder Querformat gemacht werden. Beachten Sie bitte, dass am Ende ein quadratischer Ausschnitt ihres Filmes genutzt wird und relevante Bildteile dadurch nicht verloren gehen sollten.

## **Was Sie oder Ihre Mitarbeiter zusätzlich tun könnten (optional, kein Muss):**

Filmen Sie zusätzlich eine kurze Szene (ca. 20 bis 60 Sekunden) aus Ihrer täglichen Arbeit (zum Beispiel einen Arbeitsschritt, Ihre Umgebung). Diese Szenen werden unter Umständen als Schnittbilder am Anfang oder Ende verwendet.

## **Wohin sende ich die Filmaufnahmen?**

Sie können die Aufnahmen an [kommunikation@drv.raiffeisen.de](mailto:kommunikation@drv.raiffeisen.de) senden. Um Sie bei Rückfragen kontaktieren zu können, würden wir uns freuen, wenn Sie bei Versand der Aufnahmen Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer angeben.

Um uns und der Agentur die Zuordnung Ihrer Dateien zu erleichtern, benennen Sie diese bitte möglichst wie folgt: Vorname\_Nachname\_Postleitzahl (Beispiel Michael\_Meier\_14195).

## **Bis wann benötigen wir die Aufnahmen?**

Bitte senden Sie uns die Aufnahmen bis zum 31. Mai 2020. Senden Sie gerne mehrere Aufnahmen – die Agentur wird die beste Sequenz auswählen.

## **Wie ist der Datenschutz geregelt?**

Durch das Übersenden der Handyvideos bzw. Filmaufnahmen (im Folgenden gemeinsam „Aufnahmen“) nehmen Sie an der Aktion teil und erklären damit Folgendes:

„Ich versichere, dass ich an den übermittelten Aufnahmen die dafür erforderlichen Rechte besitze und dass durch das Aufnehmen, Hochladen, Übersenden und Veröffentlichen der Aufnahmen nicht gegen geltendes Recht, Schutzrechte Dritter (insbesondere Urheber-, Marken- und Namensrechte Dritter) sowie Persönlichkeitsrechte Dritter verstoßen wird und dass diese keine strafrechtlich relevanten, pornografischen, jugendgefährdenden, ordnungswidrigen, rassistischen oder gewaltverherrlichenden Inhalte haben.

Ich räume dem DRV an den übermittelten Aufnahmen ausschließliche, zeitlich, räumlich, inhaltlich unbeschränkte, übertragbare, gebührenfreie Nutzungsrechte für kommerzielle Zwecke mit dem Recht zur Unterlizenzierung ein. Ich räume dem DRV das Recht ein, die Aufnahmen in jeder denkbaren Erscheinungsform, insbesondere in textlicher, bildlicher, gegenständlicher oder audiovisueller Hinsicht, in unveränderter Bearbeitung oder in bearbeiteter und/oder umgestalteter Form ganz oder teilweise beliebig oft für jegliche Zwecke, insbesondere zu PR-, Presse-, Kommunikations- und Werbezwecken, selbst oder durch Dritte zu nutzen. Die Einräumung schließt insbesondere das Recht zur Veröffentlichung, Ausstellung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentlichen Zugänglichmachung (insbesondere im Internet), Veränderung, Nachbildung, Bearbeitung, Umgestaltung, Verbindung mit anderen Werken und Verwertung des Entwurfes in jeder denkbaren Erscheinungsform ein.

Ich bestätige, dass ich für die vorstehende Nutzungsrechteübertragung kein Honorar erhalte und darauf ausdrücklich verzichte. Ich verzichte zudem auf das Recht zur Urheberbenennung.

Ich stelle den DRV und deren Lizenznehmer von allen Ansprüchen frei, die aufgrund der von mir übermittelten Aufnahmen von Dritten wegen der Verletzung irgendwelcher Urheberrechte, urheberrechtlichen Nutzungsrechte, Leistungsschutzrechte, Persönlichkeitsrechte oder sonstiger Rechte erhoben werden. Die Freistellung umfasst auch die Kosten für eine notwendige und angemessene Rechtsverteidigung vom DRV bzw. deren Lizenznehmer.“

**Wir bedanken uns sehr herzlich im Voraus für Ihre Mitwirkung und freuen uns auf Ihre Filmaufnahmen. Ganz im Sinne Raiffeisens werden wir es damit gemeinsam schaffen, unsere Genossenschaften vor allem jungen Menschen näher zu bringen. Fragen zum Projekt beantworten Ihnen Frau Dr. Claudia Döring und Frau Wiebke Schwarze gerne unter Tel. 030 / 856 241-440/430.**